

## IN WELCHEM RUF STEHEN WIR BEI GOTT?

### *Anmerkung für den Redner:*

Zeige den Zuhörern, wie wichtig es ist, das Wohlgefallen Jehovas zu erlangen und nicht der Menschenfurcht zu erliegen. Erkläre in einem liebevollen und ermunternden Ton, wie wir einen guten Ruf bei Gott erlangen und behalten können

### **WESHALB UNSER RUF BEI GOTT SO WICHTIG IST** (4 Min.)

Jeder von uns sollte auf seinen Ruf bei Gott bedacht sein

Wir alle sind ihm Rechenschaft schuldig (Rö 14:10b, 12)

Eltern sind für die Art und Weise, wie sie ihre Kinder erziehen, rechenschaftspflichtig

Jugendliche werden über ihre Handlungen Rechenschaft ablegen müssen (Pr 11:9)

Wir alle sind verantwortlich dafür, wie wir unsere Zeit, unsere Kraft und unsere Mittel einsetzen

Wer sich bei Gott einen guten Ruf erwerben und diesen behalten möchte, strengt sich an, Gottes Wohlgefallen zu erlangen und zu behalten

Wir müssen es lernen, auf Jehova zu vertrauen; ihm zu gefallen bringt bleibenden Nutzen (Spr 3:5, 6; 29:25)

Wenngleich wir Sitten und Bräuche respektieren (zum Beispiel, wenn es um schickliche Kleidung oder gute Manieren geht), erliegen wir doch nicht der Menschenfurcht. Wir machen keine Zugeständnisse, wenn bestimmte Bräuche mit Gottes Willen und Maßstäben unvereinbar sind (*w05* 1. 1. 30)

### **NEHMEN WIR UNS DIEJENIGEN ZUM VORBILD, DIE BEI GOTT IN GUTEM RUF STANDEN**

(21 Min.)

In biblischer Zeit suchte eine „große Wolke von Zeugen“, Männer und Frauen, das Wohlgefallen Gottes, das ihnen wichtiger war als die Anerkennung der Menschen (Heb 12:1)

Sie standen bei ihm in gutem Ruf, weil sie Glauben bewiesen hatten (Heb 11:1, 2)

Auch auf viele Diener Gottes heute, Männer und Frauen, trifft das zu

Betrachten wir einige Beispiele aus alter und neuer Zeit

*Abel*, dessen Eltern zwar gegen Gott rebellierte hatten, bemühte sich, Gott auf annehmbare Weise anzubeten und ihm zu gefallen (1Mo 4:3, 4; Heb 11:4; *it-1* 15-6)

Genauso sind heute viele Jehova wohlgefällig, weil sie standhaft für die wahre Anbetung eintreten, obwohl ihre Angehörigen keine Zeugen Jehovas sind (*w03* 1. 12. 25; *w99* 1. 2. 8; *yb04* 50; *yb98* 99-100)

Wer die wahre Anbetung ausübt und dabei auf Widerstand von Angehörigen stößt, kann sicher sein, dass sein treues Ausharren Gott nicht entgeht (Mat 10:34-39)

*Henoch* wandelte mit Gott und verkündigte trotz Verfolgung vorbildlich und mutig Jehovas Urteilssprüche gegen gottlose Menschen (1Mo 5:22, 24; Heb 11:5; Jud 14, 15; *it-1* 1123)

Heutige Diener Jehovas haben seine Urteilssprüche trotz Drohungen und Gewalt furchtlos verkündet (*w01* 1. 9. 26; *yb01* 115-7; *yb94* 193-4)

In vielen Gegenden, in denen einst heftige Verfolgung herrschte, gibt es heute blühende Versammlungen (*ju* 666-8, 700-1)

Wer unablässig die „gute Botschaft vom Königreich“ verkündigt, obwohl wir ein „Gegenstand des Hasses aller Nationen“ sind, ist zweifellos Jehova wohlgefällig (Mat 24:9, 14)

*Abraham* und *Sara* verließen ihre Heimatstadt Ur, obwohl das für sie offenbar mit erheblichen materiellen Opfern verbunden war. Das zeugt von Glauben (1Mo 12:1-3; Heb 11:8-10; *it-2* 1192-3)

Viele Zeugen Jehovas heute haben denselben Glauben. Sie bringen materielle Opfer, damit sie sich im Dienst für Jehova besser einsetzen können (*w97* 15. 9. 7; *w92* 15. 9. 27; *yb03* 252; *ju* 284-6)

Gott freut sich über solche Opfer (Mar 10:29, 30)

*Moses* war sehr gebildet und „machtvoll in seinen Worten und Taten“; doch er verwarf Ansehen und Schätze der Welt; er bemühte sich um das Wohlgefallen Gottes statt um die Anerkennung der Menschen (Apg 7:20-22; Heb 11:23-26; *it-2* 386)

Vom weltlichen Standpunkt aus betrachtet, traf Moses eine schlechte Entscheidung, als er sich gegen eine hohe Stellung am Hofe Pharaos entschied; Jehova belohnte ihn aber mit der Führung der Nation Israel (Heb 11:6)

Viele Diener Jehovas streben heute nicht nach hohem Ansehen; sie haben sich gegen einen materialistischen Lebensstil entschieden (*w05* 1. 10. 28-31; *w92* 1. 11. 18-20)

Jehova segnet alle, die die Königreichsinteressen an die erste Stelle setzen (Mat 6:33; *w94* 15. 1. 23)

*Rahab* setzte ihr Leben aufs Spiel, um Jehovas Diener zu schützen, weil sie für sich und ihre Angehörigen Jehovas Wohlgefallen erlangen wollte (Jos 2:9-13; Heb 11:31; *it-2* 656-7)

Mutige Zeuginnen Jehovas haben ebenfalls ihr Leben aufs Spiel gesetzt, um die Königreichsinteressen zu fördern (*yb94* 232, 235)

Wahrscheinlich wird nicht jeder sein Leben für seine Brüder aufs Spiel setzen müssen, doch wir sollten alle aus Liebe opferbereit sein und so unseren guten Ruf bei Gott behalten (Joh 13:34, 35; 1Jo 4:20, 21)

### **HANDELN WIR JETZT, UM BEI GOTT IN EINEM GUTEN RUF ZU STEHEN (5 Min.)**

Menschen sind wegen der Sünde von Geburt an von Gott entfremdet (Ps 51:5; Eph 4:18; Kol 1:21)

Aufgrund des Opfers Christi ist es möglich, mit Jehova versöhnt zu werden und in einem guten Ruf bei ihm zu stehen (Joh 3:36; 14:6)

Eine „große Volksmenge“ zieht aus dem Lösegeld Nutzen. Sie sind „in weiße lange Gewänder gehüllt“, was veranschaulicht, dass sie Gott wohlgefällig sind (Off 7:9, 10)

Durch eifriges Verkündigen der Königreichsbotschaft haben sie wie die treuen Männer der alten Zeit Glauben bewiesen

Werden wir unter ihnen sein?

Überprüfen wir unseren Glauben und ändern wir, was nötig ist

Wer sich erst seit Kurzem für die biblische Botschaft interessiert, sollte sich erkundigen, was er tun muss, um gerettet zu werden, bevor es zu spät ist (Ze 2:2, 3; Rö 10:13)

Jetzt können wir noch zeigen, dass uns ein guter Ruf bei Gott wichtig ist

Nötige Schritte hinauszuzögern kann uns teuer zu stehen kommen (2Ko 6:1, 2)

Handeln wir jetzt, um bei Gott in einem guten Ruf zu stehen!

(Nicht alle angeführten Texte müssen gelesen werden)